Herzlich willkommen auf den Internetseiten der Fachhochschule Brandenburg.
Wir freuen uns sehr, dass Sie sich über unsere Fachhochschule informieren möchten.

Die Fachhochschule Brandenburg entwickelt sich immer mehr zu einer internationalen Hochschule. Nicht nur, dass bereits sämtliche Studiengänge mit den internationalen Abschlüssen Bachelor und Master angeboten werden – immer mehr Lehrveranstaltungen werden auf Englisch gehalten. Wir sind darüber erfreut, dass mittlerweile Studierende aus mehr als 60 Staaten an unserer Hochschule eingeschrieben sind. Wir sind weiterhin an ausländischen Studentinnen und Studenten interessiert und wollen Sie deshalb ermutigen, ein Studium an der Fachhochschule Brandenburg ins Auge zu fassen.

1 Eine junge Hochschule mit modernem Profil

Mit der Gründung der Fachhochschule Brandenburg (FHB) im April 1992 ist die Stadt Brandenburg an der Havel zum ersten Mal in ihrer mehr als 1000-jährigen Geschichte Hochschulstadt geworden. Bis 1997 entstand auf dem Gelände der ehemaligen militärischen Kaserne in der militärischen Vorstadt Brandenburgs der FH-Campus mit restaurierten alten Gebäuden und neu errichteten Bauten. In den drei Fachbereichen *Technik*, *Wirtschaft* sowie *Informatik und Medien* werden attraktive, zukunftsweisende Studiengänge angeboten.

Mehr als 3000 junge Leute studieren in modernen Labors und Unterrichtsräumen auf einem parkähnlichen Campus. Das Studienangebot wird ständig weiterentwickelt. Mittlerweile werden alle Studiengänge mit internationalem Abschluss (Bachelor oder Master) angeboten. Von den Studentinnen und Studenten der FHB besonders geschätzt wird das projektorientierte Studium. Die Themen werden gemeinsam mit Partnern in Industrie, Wirtschaft, Handwerk und Verwaltung aus der Region definiert. Auf diese Weise bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, zukünftige Arbeitsfelder frühzeitig in der Praxis kennen zu lernen. Besonders engagiert fördert die Hochschule den internationalen Austausch in Lehre, Forschung und Studium. Die Fachhochschule Brandenburg unterhält Partnerschaften mit Hochschulen in Europa und Übersee.

Das 1881 fertig gestellte Hauptgebäude der ehemaligen Kaserne beherbergt heute die Verwaltung und die Wirtschaftswissenschaften. In einem früheren Pferdestall wurde eine moderne Bibliothek eingerichtet und das ehemalige Offizierskasino beherbergt nun das große Hörsaalgebäude. Diese alten Bauten in roten Ziegelsteinen bilden mit den drei neuen Gebäuden mit gelber Fassade ein harmonisches Ensemble, das den Campus der Fachhochschule Brandenburg sicherlich zu einem der schönsten in ganz Deutschland macht.

2 Was kann man an der FH Brandenburg studieren?

Fachbereich	**Studiengang**	**Abschluss**	**Zulass. Beschränkt***
Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre - Allgemeines Management	Bachelor of Science (B.Sc.)	**Ja**
	Betriebswirtschaftslehre - Internationales Management	Master of Science (B.Sc.)	nein

	Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Diplom-Betriebswirt/in (FH)	nein
	Wirtschaftsinformatik	Bachelor of Science (B.Sc.)	nein
	Wirtschaftsinformatik – Information Process Management	Master of Science (M.Sc.)	nein
	Technologie- und Innovationsmanagement	Master of Arts (M.Sc.)	nein
	Security Management	Master of Science (M.Sc.)	nein
Informatik und Medien	Informatik	Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Science (M.Sc.)	nein
	Online-SG Medieninformatik	Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Science (M.Sc.)	nein
	Applied Computer Science	Bachelor of Science (B.Sc.)	nein
	Medizininformatik	Bachelor of Science (B.Sc.)	nein
	Digitale Medien	(M.Sc.)	nein
Technik	Maschinenbau	Bachelor of Engineering (B. Eng.)	**ja**
	Mechatronik und Automatisierung	Bachelor of Engineering (B. Eng.)	Nein
	IT-Elektronik	Bachelor of Engineering (B. Eng.)	Nein
	Mikrosystemtechnik und Optische Technologien	Bachelor of Engineering (B. Eng.)	Nein
	Energieeffizienz technischer Systeme	Master of Science (M.Eng.)	Nein

* - Beschränkung der Anzahl der zu vergebenden Studienplätze

3 Internationaler Masterstudiengang Technologie- und Innovationsmanagement (TIM)

TIM ist ein internationaler Aufbau-Studiengang an der Fachhochschule Brandenburg in Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus.
TIM beschäftigt sich mit der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft. Der Studiengang richtet sich an Studierende, die bereits einen vierjährigen Abschluss in Ingenieur- oder Naturwissenschaften oder Informatik haben. Die Studenten müssen ein Jahr Arbeitserfahrung sowie Deutsch- und Englischkenntnisse nachweisen. Nach vier Semestern erwerben die Studierenden den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.). Der Abschluss ist international anerkannt.
TIM besteht aus fünf Modulen, die zu einem Teil in Brandenburg und zum anderen in Cottbus unterrichtet werden:

- Grundlagen der Managementlehre
- Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagement
- Engineering Management und Technische Vertiefung

- Integratives Projekt
- Soziale Kompetenzen

4 Europäisches System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS)

Was ist ECTS?
ECTS, das Europäische System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen, wurde von der Europäischen Kommission eingeführt, um die Anerkennung von Studienleistungen im Ausland zu gewährleisten. Es stellt eine Möglichkeit dar, Lernerfolge zu messen, zu vergleichen und an andere Institutionen zu übertragen.

ECTS Kreditpunkte
Die ECTS Kreditpunkte beschreiben den Arbeitsaufwand eines Studenten für die Teilnahme an einem Kurs. Sie reflektieren die Arbeitsmenge, die jeder Kurs erfordert, im Vergleich zu dem Gesamtarbeitsaufwand für ein volles akademisches Jahr inklusive Vorlesungen, Praktika, Seminare, Eigenstudium (in der Bibliothek oder Hause) und Prüfungen. Daher drücken die Kreditpunkte einen relativen Wert aus.
Das Arbeitspensum von Vollzeitstudierenden während eines akademischen Jahres ergibt 60 ECTS-Kreditpunkte; normalerweise werden 30 Punkte für ein Semester gewährt. Kreditpunkte werden nur vergeben, wenn der Kurs vollständig besucht wurde und alle Prüfungen erfolgreich abgelegt wurden.

Die ECTS-Bewertungsskala

ECTS	Prozentzahl der erfolgreichen Studenten die normalerweise die Wertung erreichen	Definition
A	10	EXZELLENT: Hervorragende Leistung mit minimalen Fehlern
B	25	Sehr gut: über dem Durchschnitt, aber mit einigen kleineren Fehlern
C	30	Gut: überwiegend gut mit einer Anzahl von Fehlern
D	25	Befriedigend: ausreichend, jedoch mit schwerwiegenden Fehlern
E	10	Ausreichend: Leistungen erfüllen die Minimalanforderungen
FX		Nicht bestanden - es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können
F		Nicht bestanden - es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich

5 Studieren an der FHB (Vollzeitstudenten)
5.1 Zulassung zum Studium

Die Fachhochschule erhebt keine Studiengebühren. Zulassungen sind nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist der 15.7., für zulassungsfreie Studiengänge ist die Einschreibung bis zum 30.09. möglich. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich wegen der längeren Bearbeitungszeit durch UNI-ASSIST

rechtzeitig (mindestens 4 Wochen vor Ablauf der Bewerbungsfrist) zu bewerben! Sollten bei Ihrer Bewerbung Unterlagen fehlen, besteht bei frühzeitiger Bewerbung noch die

Möglichkeit, dass Sie diese nachreichen, da nur vollständige Unterlagen an die FH Brandenburg weitergeleitet werden.
Es werden Bewerbungsanträge für alle Studiengänge von der Organisation UNI-ASSIST e.V. vorgeprüft, um sicherzustellen, dass diese vollständig sind und die formalen Anforderungen erfüllen. Informationen dazu finden Sie unter www.uni-assist.de. Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Fachhochschule Brandenburg
c/o UNI-ASSIST e.V.
Helmholtzstr. 2-9
D-10587 Berlin.

Im Falle einer positiven Vorprüfung werden Ihre Unterlagen von UNI-ASSIST an die FH Brandenburg weitergeleitet. Die FH Brandenburg entscheidet dann über Ihre Zulassung. Die Bearbeitung durch UNI-ASSIST ist kostenpflichtig.

Zur Bewerbung müssen Sie folgende Unterlagen mit Übersetzungen ins Deutsche oder Englische als amtlich beglaubigte Kopie einreichen:

- Antrag auf Zulassung zum Studium für ausländische Studierende (auf der Internetseite der FH Brandenburg erhältlich)
- Schulabschlusszeugnis mit Liste der Einzelnoten
- Eventuell Bescheinigung über bestandene Hochschulaufnahmeprüfung
- Eventuell Bescheinigung über bisheriges Studium
- Eventuell erworbene Universitätszeugnisse
- Nachweis über bereits erworbene Sprachkenntnisse
- Bewerber für Masterstudiengänge müssen teilweise Nachweise über ihre Englischkenntnisse sowie bereits erworbene Arbeitserfahrung beifügen, bitte fragen Sie im Auslandsamt nach.

Zur Immatrikulation an der FH Brandenburg müssen Sie außerdem mitbringen:

- Pass mit gültiger Aufenthaltserlaubnis
- Versicherungsbescheinigung einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse
- Einzahlungsnachweis über die Semestergebühren

Deutsche Sprachkenntnisse
Um an der FHB zugelassen zu werden, müssen Sie ausreichende deutsche Sprachkenntnisse vorweisen, die durch eine der nachfolgenden Prüfungen belegt werden:

- DSH-Prüfung (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber) www.fadaf.de/pruef/ - DSH2 (mit DSH1 in einigen Studiengängen vorläufige Immatrikulation bis Ende des 1. Semesters)
- TestDaF www.testdaf.de - TestDaF 15 (mit TestDaF 12 in einigen Studiengängen vorläufige Immatrikulation bis Ende des 1. Semesters)
- Kleines oder Großes Deutsches Sprachdiplom des Goetheinstitutes www.goethe.de/dll/prf/deindex.htm

- Zentrale Mittel- oder Oberstufenprüfung, C1-Prüfung des Goetheinstitutes www.goethe.de/dll/prf/deindex.htm
- Sprachprüfung der Kultusministerkonferenz, Stufe 2 www.kmk.org/ausland/home1.htm

Die Fachhochschule bietet keine Kurse an, die zu einer Sprachprüfung führen.

5.2 Einreise- und Visabestimmungen
Um an der FHB immatrikuliert werden zu können, benötigen Sie ein Studentenvisum.
Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihres Visumantrages mehrere Monate in Anspruch nehmen kann.
Aktuelle Informationen über den Visum-Antrag finden Sie unter www.auswaertiges-amt.de/www/de/willkommen/einreisebestimmungen/index_html

Wichtig: Das Visum muss für den entsprechenden Zweck des Aufenthaltes ausgestellt sein: ein Touristenvisum ist nicht ausreichend!
Eine Änderung der Art des Visums ist nach der Einreise nicht mehr möglich.
Visa werden von den deutschen Auslandsvertretungen für maximal drei Monate ausgestellt, auf Antrag wird Ihr "Visum zu Studienzwecken" nach Ablauf der 3 Monate von der Ausländerbehörde der Stadt Brandenburg verlängert. Auf den Gültigkeitszeitraum des Visums ist unbedingt zu achten.

5.3 Wohnungssuche
Studentenwohnheim
In Brandenburg gibt es ein Studentenwohnheim direkt auf dem Campus. Einen Antrag auf Zimmerreservierung erhalten Sie zusammen mit den Zulassungs-Formularen vom Auslandsamt der FHB zugeschickt. Informationen zu den Wohnheimen finden Sie unter http://www.studentenwerk-potsdam.de/wohnen.html.
Die schriftliche Zusage über einen Wohnheimplatz erhalten Sie rechtzeitig vom Studentenwerk, das alleine über die Zimmervergabe entscheidet. Das zuständige Studentenwerk befindet sich in Potsdam. Es ist unter anderem für die Vergabe der Zimmer in den Wohnheimen zuständig, vermittelt aber auch private Zimmer und Wohnungen an Studierende.
Anschrift:
Studentenwerk Potsdam
Abteilung Studentisches Wohnen
Babelsberger Straße 2
D-14473 Potsdam (im HBF Potsdam, Eingang Lange Brücke)

Private Unterkünfte:
All diejenigen Studierenden, die keinen Wohnheimplatz in einem Studentenwohnheim wünschen oder bekommen können, bitten wir, rechtzeitig vor Studienbeginn nach Brandenburg zu kommen, um ein Zimmer auf dem privaten Markt zu suchen.
Der Allgemeine Studentenausschuss (AStA) bietet ebenfalls Hilfe bei der Wohnungssuche an.
Email: astasoziales@fh-brandenburg.de

In der Nähe der FHB (etwa 15min Fußweg) befindet sich das Apartmenthaus "Caasi". Das Caasi bietet neben kurzfristigen Übernachtungsmöglichkeiten auch Ein- und Zwei-Raum-Apartments zu Sonderkonditionen für Studenten. Alle Apartments bestehen aus einem Ein- und Zweibettzimmer, ausgestattet mit Küche, WC und Dusche. Nähere Informationen findet man unter www.caasi.de, hier besteht auch die Möglichkeit für Online-Anfragen und -Reservierungen.

6 Formalitäten in Deutschland nach der Ankunft

Nach Ihrer Ankunft in Deutschland müssen Sie sich innerhalb von einer Woche im Einwohnermeldeamt der Stadt Brandenburg anmelden.

Das Meldeamt befindet sich am Nicolaiplatz 30 (Tel.: 03381 581351).
Wenn Sie innerhalb Brandenburgs umziehen, müssen Sie das ebenfalls in Einwohnermeldeamt bekannt geben. Wohnen Sie außerhalb der Stadt Brandenburg, ist das Einwohnermeldeamt an Ihrem Wohnort für Sie zuständig. Bitte bringen Sie zur Anmeldung

Reisepass und Mietvertrag mit.
Das Akademische Auslandsamt ist Ihnen gerne behilflich. Zu Beginn des Semesters werden Termine angeboten, um die Formulare gemeinsam auszufüllen.

Krankenversicherung
Um sich an einer deutschen Hochschule immatrikulieren zu können, müssen Sie eine deutsche gesetzliche Krankenversicherung abschließen. Unter bestimmten Umständen können Sie auch eine private Versicherung abschließen. Diese muss eine unbegrenzte Deckung im Krankheitsfall garantieren.

Aufenthaltsbewilligung
Alle ausländischen Studierenden in Deutschland - auch diejenigen, die kein Visum benötigen - brauchen eine Aufenthaltsbewilligung / bzw. eine Aufenthaltserlaubnis (EU-Bürger). Die Aufenthaltsbewilligung muss spätestens bis zum Ablauf des Visums bei der Ausländerbehörde beantragt werden.

Die Ausländerbehörde befindet sich in der:
Katharinenkirchplatz 5, 3. Etage, 14476 Brandenburg, Tel. 03381 - 58 33 0
Öffnungszeiten sind Dienstag 7.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 und Donnerstag 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr.

Benötige Unterlagen:

- ausgefülltes Formblatt "Antrag auf Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung"
- gültiger Reisepass
- Visum, falls erforderlich
- 1 biometrisches Passfoto (Staatsangehörige der EU/EWR benötigen 2 Passfotos)
- Immatrikulationsbescheinigung der FHB
- Nachweis eines ausreichenden Krankenversicherungsschutzes (Bestätigung der deutschen gesetzlichen Krankenkasse)
- Wohnungsanmeldebestätigung (Kopie, die Sie vom Einwohnermeldeamt erhalten haben)
- Nachweis über die gesicherte Finanzierung des voraussichtlichen Aufenthaltes (Bürger/innen der EU/EWR, Schweiz: zum Beispiel durch eine formlose Erklärung der Eltern, der Geschwister; oder durch Stipendienbescheid; Visumpflichtige Bürger benötigen zum Beispiel eine beglaubigte Verpflichtungserklärung eines Unterstützenden oder einen Vermögensnachweis)

7 Allgemeines zum Studium an der FH Brandenburg

Semesterticket
Das Semesterticket, das alle eingeschriebenen Studenten erhalten, berechtigt zur uneingeschränkten Benutzung des Nahverkehrs in den Bundesländern Brandenburg und Berlin.

Mensa und Cafeteria
Die Mensa und Cafeteria auf dem Campus ist von Montag bis Freitag geöffnet. Die Cafeteria, die von 8 Uhr geöffnet ist, bietet kleinere Snacks und Frühstück an. Mittagessen gibt es in der Mensa von 11 Uhr bis 14 Uhr. Es gibt 4 Gerichte zur Auswahl, mit Preisen zwischen € 1,20 bis € 2,30.

Kultur und Sport
Der AStA (allgemeiner Studierendenausschuss) bietet verschiedene Sportangebote an (z.B. Volleyball, Fußball, Wassersport etc.).
Die Studentenbar IQ befindet sich im Keller des WWZ. Dort werden verschiedene Parties und manchmal auch Ausstellungen organisiert. Das IQ ist ein Treffpunkt für Studenten und Dozenten gleichermaßen.

Emailzugang
Jeder Student der FHB erhält einen eigenen Emailaccount und ein Home-Verzeichnis. Die Studenten im Wohnheim Zanderstrasse können Internetzugang erhalten.

Bibliothek
Die Bibliothek der FHB befindet sich im ehemaligen Reitstall. Den Nutzern und Nutzerinnen der Bibliothek stehen ein großzügiger Lesesaal und unterschiedliche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Der Hochschulkatalog ist weltweit über das WorldWideWeb zugänglich, so dass man nach der gewünschten Literatur unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek recherchieren kann. (www.fh-brandenburg.de/bibliothek/www.htm)
Bei erstmaliger Benutzung der Hochschulbibliothek ist der Personal- oder Studentenausweis vorzulegen.

Betreuung
Um besonders die Anfangszeit in Brandenburg/Havel so einfach wie möglich für Sie zu gestalten, bietet das Akademische Auslandsamt Informationsveranstaltungen an. Studentische Mitarbeiter helfen Ihnen Behördengänge zu erledigen, einen Stundenplan zusammenzustellen, den nächsten Supermarkt zu finden und und und ...

Das akademische Jahr
Das akademische Jahr beginnt mit einer Einführungswoche für die Studienanfänger Mitte September. Die Vorlesungszeit des Wintersemesters beginnt Ende September und endet Ende Januar. Der Prüfungszeitraum endet Mitte Februar.
Die Vorlesungszeit des Sommersemesters dauert von Mitte März bis Ende Juni. Der Prüfungszeitraum endet Mitte Juli.

Fördermöglichkeiten
Die Lebenshaltungskosten in Brandenburg betragen etwa 500 - 600 Euro monatlich. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich für ein Stipendium für ein Studium in Deutschland zu bewerben. Die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter

www.daad.de/deutschland/de/2.4.7.html Die Fachhochschule vergibt über die Studierendenstiftung Stipendien.

8 Leben in Brandenburg

Die über 1050 Jahre alte Stadt Brandenburg an der Havel hat drei historische Stadtteile: Altstadt, Neustadt und Dominsel. Die Altstadt und die Neustadt sind durch die Havel getrennt. Je zwei Tortürme, Reste der Wallanlage sowie der Stadtmauer erinnern an die alten gotischen Stadtbefestigungen.

Die 1401 erbaute St. Katharinenkirche in der Neustadt ist ein beeindruckendes Beispiel für die norddeutsche Backsteingotik. Die St. Gotthardtkirche in der Altstadt wurde wenige Jahre später ebenfalls aus Backstein gebaut. Vor dem Altstädtischen Rathaus steht ein Roland aus Stein. Die mehr als fünf Meter hohe Gestalt wurde Ende des 15. Jahrhunderts als Wahrzeichen der Stadt aufgestellt.

Auf der Dominsel, dem ursprünglichen Zentrum der Stadt, erhebt sich der älteste Bau von Brandenburg - der Dom St. Peter und Paul. Er wurde 1165 romanisch begonnen und gotisch zu Ende gebaut. Mit über vierhundert Baudenkmalen allein in der historischen Innenstadt verfügt Brandenburg über die größte Denkmaldichte im Land Brandenburg. Über die Hälfte aller Gebäude in der historischen Innenstadt sind inzwischen wiederhergestellt.

Das Stadtbild Brandenburgs wird wesentlich von der Havel geprägt. Die waldreiche Umgebung, Wiesen und unzählige Seen laden zu Sport und Erholung ein. Zugegeben, der Winter bietet weniger Gelegenheiten, aber auf den zugefrorenen Seen kann man allemal die Schlittschuhe schnüren oder auf dem Marienberg rodeln.

Bei warmen Temperaturen hat man dann die Qual der Wahl: Segeln, Motorboot fahren oder Rudern, Angeln und Schwimmen. Die herrlichen Seen in und um Brandenburg begeistern aber nicht nur Wassersportler. Reizvolle Strände laden zum Faulenzen ein. Ausgeschilderte Wege begeistern Wanderer und Fahrradfahrer. Reit- und Flugsportler finden gute Bedingungen vor und selbst Golfer können in erreichbarer Nähe ihrem Sport nachgehen.

Was viele Menschen in Deutschland nicht wissen - die Stadt Brandenburg an der Havel hat dem Bundesland Brandenburg den Namen gegeben.

Was kann man in Brandenburg unternehmen?
In Brandenburg gibt es verschiedene interessante Museen zu besichtigen, unter anderem ein Industriemuseum, die Friedenswarte – „Dr. Mottes's Klangturm", das Dommuseum, ein Kriminal- und Foltermuseum, ein (N)Ostalgie-Museum, eine Luftfahrtausstellung und vieles mehr.
Zum Erkunden der reizvollen Landschaft um Brandenburg lohnt es sich, ein Fahrrad oder ein Kanu oder Segelboot auszuleihen.
Auch Havelrundfahrten sind eine beliebte Möglichkeit, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.
Es gibt ein Schwimmbad (Spaßbad mit Whirlpool, Sauna, Rutsche), ein Theater, zwei Kinos und verschiedene Diskotheken.

Weitere Informationen zu Brandenburg an der Havel:
www.fvv-brandenburg.de
www.stadt-brb.de